

„Guter Kampf des Glaubens“

Wallfahrt des katholischen Männervereins mit Gottesdienst eröffnet

Tuntenhausen – Mit dem Wallfahrts-Gottesdienst in der vollen, derzeit außen und innen eingerüsteten Basilika begann traditionell die Herbstwallfahrt des katholischen Männervereins Tuntenhausen. Zelebriert wurde die Messe vom Regens Erzbischöflichen Priesterseminars München, Dr. Wolfgang Lehner.

„Unser liturgischer Einzugszug versinnbildlicht unseren Weg zu Gott“, stellte er eingangs fest. In seiner gesellschafts- und sozialkritischen Predigt ging er auf die Begriffe „arm und reich“ ein und stellte die Frage, wer am Ende der Reiche oder Arme sei. „Unsere Gesellschaft ist reich und unserem Land Bayern geht’s gut“, konstatierte er. Allerdings erlebe man auch Armut, seelisch, emotional und geistig. Die funktionierende Wirtschaft habe die Menschen zu funktionierenden Menschen verändert, so der Geistliche. „Wir Christen haben eine Orientierung, sind geliebte Geschöpfe Gottes und haben den Auftrag, die Geschwüre in unserer Ge-



Der Gottesdienst wurde zelebriert von Regens Dr. Wolfgang Lehner.

FOTO BAUMANN

sellschaft zumindest lindern zu helfen“, betonte er. Er nannte darunter unter anderem die dauernde Erreichbarkeit – nicht nur 24 Stunden, sondern möglichst 26 Stunden täglich –, sonntägliche Ladenöffnungszeiten und Oberflächlichkeit. „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, aber nicht mit Waffen-

gewalt“, appellierte er abschließend.

Umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor und dem Kirchenorchester Tuntenhausen unter der Leitung von Gabriele Gröbmeier mit Mozarts „Credo-Messe“. Pfarrer Sinha Roy hatte zu Beginn die Herbstwallfahrer willkommen geheißen,

unter ihnen Staatsminister Dr. Marcel Huber, den CSU-Landtagsfraktionsvorsitzenden Thomas Kreuzer, Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig, die Landtagsabgeordneten Otto Lederer und Klaus Stöttner sowie den Präsidenten der Polizeidirektion Oberbayern-Süd, Robert Kopp.